

Nachträge

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 11: **Objektive Architektur - Mies van der Rohe**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und 72 Abbildungen. Basler Studien zur Kunstgeschichte. Neue Folge. Band VI. A. Francke AG, Bern 1964. Fr. 38.–

Dora Fanny Rittmeyer: Die Goldschmiede und die Kirchenschätze in der Stadt Wil. 103. Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen. 40 Seiten mit 118 Abbildungen. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen 1963. Fr. 18.–

Karl Ipser: Michelangelo. Der Künstler-Prophet der Kirche. 332 Seiten mit 160 Abbildungen und einem Plan. Adam Kraft, Augsburg 1963. Fr. 26.55

Luisa Hager: Schloß Schleißheim. Aufnahmen von Helga Schmidt-Glassner. 8 Seiten und 16 ein- und 16 mehrfarbige Abbildungen. Langewiesche-Bücherei. Hans Köster, Königstein im Taunus 1964. Fr. 4.–

Luisa Hager: Nymphenburg. Aufnahmen von Helga Schmidt-Glassner. 8 Seiten und 16 ein- und 16 mehrfarbige Abbildungen. Langewiesche-Bücherei. Hans Köster, Königstein im Taunus 1964. Fr. 4.–

Georges Wildenstein: Chardin. 244 Seiten mit 60 farbigen Tafeln sowie einem wissenschaftlichen Katalog mit 177 Abbildungen. Manesse, Conzett & Huber, Zürich 1963. Fr. 86.–

Georges Peillex: Die Malerei im 19. Jahrhundert. 72 Seiten und 176 Tafeln. «Epochen der Kunst.» Band 11. C. Bertelsmann, Gütersloh 1964

Kristian Sotriffer: Malerei und Plastik in Österreich. Von Makart bis Wotruba. 136 Seiten mit 114 ein- und 13 mehrfarbigen Tafeln. Neue Sammlung Schroll. Anton Schroll, Wien 1963. Fr. 32.35

Oskar Karpa: Kunst jenseits der Kunst. 154 Seiten. Musterschmidt, Göttingen 1963. Fr. 15.–

Otto Stelzer: Die Vorgeschichte der abstrakten Kunst. Denkmodelle und Vorbilder. 264 Seiten und 50 Abbildungen, 4 Farbtafeln und 20 Abbildungen im Text. R. Piper & Co., München 1964. Fr. 26.55

Georg Schmidt: Kunstmuseum Basel. 150 Gemälde. 12.–20. Jahrhundert. Herausgegeben von den in der «Bäloise-Holding» zusammengeschlossenen Gesellschaften. 304 Seiten und 150 farbige Tafeln. Bäloise-Holding, Basel 1964

Die Schenkungen Raoul La Roche. Katalog der Öffentlichen Kunstsammlung Basel. 44 Seiten mit Abbildungen. Kunstmuseum Basel 1963

Christopher Alexander: Notes on the Synthesis of Form. 216 Seiten. Harvard University Press, Cambridge 1964. \$ 6.75

Adolf Dietrich als Zeichner. Herausgegeben von Hans Buck. Geleitwort von Walter Hugelshofer. 108 Seiten mit 100 Abbildungstafeln. Rotapfel, Zürich 1964. Fr. 25.–

Pierre Bourgeois: Félix de Boeck. 16 Seiten und 24 Abbildungen. Monographies de l'art belge. Ministère de l'éducation nationale et de la culture, Brüssel 1963

Urbain van de Voorde: Ferdinand Schirren. 16 Seiten und 24 Abbildungen. Monographies de l'art belge. Ministère de l'éducation nationale et de la culture, Brüssel 1963

Jules Bosmant: Jean Rets. 16 Seiten und 16 Abbildungen. Monographies de l'art belge. Ministère de l'éducation nationale et de la culture, Brüssel 1963

A. Stubbe: Jules Boulez. 16 Seiten und 24 Abbildungen. Monographies de l'art belge. Ministère de l'éducation nationale et de la culture, Brüssel 1963

Geschmiedete Skulpturen von Paul Aschenbach. Einführungstext von Wolfram A. Wienhold. Herausgegeben von der Beratungsstelle für Stahlverwendung Düsseldorf. 32 Seiten mit 30 Abbildungen. «Stahl und Form.» Stahleisen mbH, Düsseldorf 1964. Fr. 3.60

Wandplastiken von H. Carl Scherer. Einführungstext von Elisabeth Wilhelms. Herausgegeben von der Beratungsstelle für Stahlverwendung Düsseldorf. 32 Seiten mit 31 Abbildungen. «Stahl und Form.» Stahleisen mbH, Düsseldorf 1963. Fr. 3.60

Hajek-Halke: Lichtgrafik. Mit einer Einleitung von Franz Roh. 18 Seiten und 56 Tafeln, sowie 12 Seiten technische Angaben mit 55 Abbildungen. Econ-Verlag, Düsseldorf 1964. Fr. 54.20

Ben Rosen: Typos. Das große Buch der Druckschriften. Herausgegeben von Kurt Weidemann. 440 Seiten mit Beispielen von etwa 1200 Alphabeten. Otto Maier, Ravensburg 1964. Fr. 86.80

Stationen. Piper-Almanach 1904–1964. Herausgegeben von Klaus Piper unter redaktioneller Mitarbeit von Ernst Herhaus. 760 Seiten mit 40 Abbildungen. R. Piper & Co., München 1964. Fr. 11.65

P. M. Bardi: Die tropischen Gärten von Burle Marx. Bilder von M. Gautherot. 160 Seiten mit ca. 140 ein- und 60 mehrfarbigen Abbildungen. Gerd Hatje, Stuttgart 1964. Fr. 66.50

Dietrich Woessner: Wie mein Balkon zum Garten wird. Eine Anleitung für das Gärtnern auf dem Balkon und der Terrasse, mit einem Anhang über Dachgärten. 95 Seiten mit 61 Abbildungen. Huber & Co., Frauenfeld 1964. Fr. 12.80

new furniture. neue möbel. meubles modernes. meubles nouveaux 7. Herausgegeben von Gerd Hatje. 162 Seiten mit 441 Abbildungen. Arthur Niggli Ltd., Teufen 1964. Fr. 41.–

Nachträge

Von Druckfehler- und anderen Teufeln

Bildhauer Carl Fischer, dem wir die Seiten 379 bis 384 unseres Oktoberheftes widmeten, teilt uns mit, daß der Teufel auf Seite 381 nicht nur sein Schnitzwerk, sondern auch seine Erfindung ist. War es wohl dieser Teufel – «Gampiroß» nannte ihn der unvergessene Emil Hegetschweiler als Faustens Diener Hansjoggel – oder ein Kollege aus der Druckereisparte, der in der Legende zu den Spielzeugen auf der gegenüberliegenden Seite aus der Federnut einen gänzlich unwerkbündlerischen *Federnhut* machte? Red.

